

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 18. Februar 1957

Blatt 310

Heinrich Schnitzler in Wien

=====

18. Februar (RK) Der bekannte Dramaturg Heinrich Schnitzler, der Sohn Arthur Schnitzlers, der seit Jahren an der Universität von Los Angeles mit großem Erfolg junge Talente ausbildet und auch sonst im Theaterleben Kaliforniens eine bedeutende Rolle spielt, ist vor einigen Tagen in Wien eingetroffen. Er wurde heute vormittag vom Amtsführenden Stadtrat für Kultur und Volksbildung Mandl empfangen. Heinrich Schnitzler, der sich sehr für das Kulturschaffen in der österreichischen Bundeshauptstadt interessiert, hat eben mit der Vorbereitung eines amerikanischen Stückes für das Volkstheater begonnen. Er hatte bereits Gelegenheit, verschiedene Eindrücke zu sammeln. Das von der Stadt Wien mit einer Million Schilling subventionierte Jugendabonnement, das tausende junge Menschen mit dem Theater vertraut macht, bezeichnete Heinrich Schnitzler als eine sehr wertvolle kulturelle Einrichtung, deren gute Auswirkungen sich auch noch in Zukunft bemerkbar machen werden. Heinrich Schnitzler beschäftigt sich mit verschiedenen Plänen, die ihn wahrscheinlich bis Ende dieses Jahres in Wien festhalten werden.

- - -

Festversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Verwalter der
=====

Kranken- und Wohlfahrtsanstalten der Gemeinde Wien
=====

18. Februar (RK) Vor kurzem wurde eine Arbeitsgemeinschaft der Verwalter der Kranken- und Wohlfahrtsanstalten der Gemeinde Wien gegründet. Die Arbeitsgemeinschaft befaßt sich mit betriebswirtschaftlichen Fragen der Anstaltsverwaltung. Zweck und Ziele der Vereinigung sind Verbesserung und Rationalisierung der Einrichtungen und der administrativen Arbeitsmethoden in den städtischen Spitalern und die Förderung des Erfahrungsaustausches untereinander, aber auch mit dem Ausland.

Anläßlich der Gründung der Arbeitsgemeinschaft findet Samstag, den 23. Februar, um 10 Uhr, eine Festversammlung statt, die im Großen Festsaal des Allgemeinen Krankenhauses abgehalten wird. Dabei werden Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Riemer, der Vorsitzende der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Nationarat Pölzer und der Leiter des Anstaltenamtes Obersenatsrat Dr. Schwarzl sprechen.

- - -

Ereignisse - die Wien bewegten
=====

M ä r z

18. Februar (RK)
17. Gründung der Pfandleihanstalt des jetzigen Dorotheums vor 250 Jahren
19. Eröffnung des neuen Börsegebäudes am Schottenring vor 80 Jahren
22. Papst Pius VI. zieht an der Seite Kaiser Josefs in Wien ein vor 175 Jahren
24. Versuch Kaiser Karls und Prinz Sixtus von Parma einen Verständigungsfrieden ohne Sieger und Besiegte zu erreichen vor 40 Jahren

- - -

Ludwig Kaiser zum Gedenken
=====

18. Februar (RK) Auf den 20. Februar fällt der 25. Todestag des Dirigenten und Musikpädagogen Dr. Ludwig Kaiser.

Am 5. Dezember 1876 in Wien geboren, absolvierte er an der Universität die philosophischen Studien und bildete sich zum Geiger aus. 1907 wurde er als Korrepetitor und Assistent Felix Mottls an die Münchner, ein Jahr darauf in gleicher Eigenschaft an die Wiener Hofoper berufen, wo er 1911 zum stellvertretenden Dirigenten avancierte. Anschließend wirkte er bei den Bayreuther Festspielen und als erster Kapellmeister am Stadttheater Hamburg. Nach dem Kriegsdienst kehrte Dr. Kaiser endgültig in seine Heimatstadt zurück und übernahm die Leitung der bekannten Musikschule seines Vaters. Er erhielt auch ein Engagement als erster Kapellmeister an der Volksoper. Später erfolgte seine Bestellung zum Leiter der Operaufführungen des Wiener Rundfunks und der Opernschule an der Staatsakademie für Musik. Gastspiele führten ihn nach Südamerika, Portugal und Skandinavien.

- - -

Anschaffungen für die Kehrichtabfuhr
=====

18. Februar (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen genehmigte in seiner heutigen Sitzung die Anschaffung von zehn Einheitsmüllwagen und vier Lastkraftwagen der Type Steyr-Diesel 380 K. Für den Ankauf dieser Fahrzeuge wurden drei Millionen Schilling bereitgestellt. Eine weitere Million Schilling wurde für die Beschaffung von 7.000 Mülleimern und 580.000 Schilling für die maschinelle Einrichtung des Pumpwerkes Stadlau genehmigt.

Rohrneulegungen werden in der Schöffelgasse - Wielemansgasse in Währing, in der Hartäckerstraße in Döbling, am Bisamberg, am Efeuweg in der Donaustadt und in der Siedlung "Scholle" in Inzersdorf durchgeführt. Auch eine Reihe von Kanalbauten werden demnächst in Angriff genommen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 18. Februar

=====

18. Februar (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 12 Ochsen, 13 Stiere, 54 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 84. Neuzufuhren Inland: 220 Ochsen, 177 Stiere, 743 Kühe, 138 Kalbinnen, Summe 1278. Gesamt-auftrieb: 232 Ochsen, 190 Stiere, 797 Kühe, 143 Kalbinnen, Summe 1362. Verkauft alles. Preise: Ochsen 8.60 bis 11.50 S, extrem 11.80 bis 11.90 S (12 Stück), Stiere 9.90 bis 11.50 S, extrem 11.70 bis 12.- S (11 Stück), Kühe 7.70 bis 10.- S, extrem 10.30 bis 10.40 S (10 Stück), Kalbinnen 10.- bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 11.80 S (7. Stück), Beinlvieh Kühe 5.50 bis 8.20 S, Beinlvieh Ochsen und Kalbinnen 8.- bis 9.60 S. Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 11 g, Stieren um 16 g, Kühen um 17 g, Kalbinnen um 13 g. Beinlvieh notierte behauptet. Die Durchschnittspreise betragen demnach: Ochsen 10.- S, Stiere 10.63 S, Kühe 8.06 S, Kalbinnen 10.33 S.

- - -